

## Medieninformation

Chemnitz, 31.08.2020

[↗ zur Vorschau der Pressebilder](#)

## Bauhaus, Schocken, Sturtzkopf

Veranstaltungen zum »Jahr der Industriekultur« im smac

Zwei Vorträge und einen Themenabend trägt das smac – Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz – zum Jahr der Industriekultur, das 2020 unter anderem mit der großen dezentralen Landesausstellung »BOOM.« gefeiert wird, bei:

Der Historiker und Kaufhaus Schocken-Experte Dr. Jürgen Nitsche referiert am 3. und am 17. September über die neuen, innovativen Wege, die die Brüder Simon und Salman Schocken mit ihrem Warenhauskonzern Anfang des 20. Jahrhunderts beschritten.

Am 10. September ist ein Vortragsabend dem bisher unbeachteten Bauhaus-Architekten Bernhard Sturtzkopf gewidmet. Der ehemalige Mitarbeiter von Walter Gropius war ab 1928 für den Schocken-Warenhauskonzern tätig und realisierte drei Kaufhäuser in Sachsen.

**Eintritt** jeweils 3 €, VVK im smac

**Ort** Vortragssaal des smac. Die Sitzplätze sind begrenzt.

Für Hörgeschädigte ist eine Induktionsschleife im Vortragssaal verlegt.

### DETAILS:

Donnerstag, 03.09.2020, 18 Uhr

#### **Die Brüder Schocken – Weit voraus oder Unternehmer ihrer Zeit?**

Simon und Salman Schocken erwarben sich nicht nur als Warenhausunternehmer bleibende Verdienste. Sie traten auch frühzeitig als Kultur- und Sozialmäzene in Erscheinung. Für ihre Mitarbeiter riefen sie eine Darlehenskasse ins Leben. Außerdem errichteten sie ein Erholungsheim in Rautenkrantz (Vogtland), das vor allem von jungen Mitarbeiterinnen genutzt wurde. Die Brüder gründeten zudem eine nach ihnen benannte Stiftung. Simon Schocken war bekannt für sein Engagement für die Vereinigten Technischen Schulen zu Zwickau. Und er unterstützte die Idee des sozialen Wohnungsbaus, um die große Wohnungsnot nach dem Ersten Weltkrieg zu lindern. Die Brüder leiteten überdies die jüdische Gemeinde in Zwickau über einen Zeitraum von über 20 Jahren.

**Kulturen entdecken  
Geschichte verstehen**  
[www.smac.sachsen.de](http://www.smac.sachsen.de)

**Direktorin**  
Dr. Sabine Wolfram

**Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit**  
Jutta Boehme

Stefan-Heym-Platz 1  
09111 Chemnitz

tel +49 371. 911 999 - 65  
fax +49 371. 911 999 - 99  
mobil +49 179. 91 77 098

**e-mail**  
[jutta.boehme@lfa.sachsen.de](mailto:jutta.boehme@lfa.sachsen.de)  
[presse@smac.sachsen.de](mailto:presse@smac.sachsen.de)

Das smac ist eine Einrichtung  
des Staatsbetriebs Landesamt  
für Archäologie Sachsen.  
Zur Wetterwarte 7 | 01109 Dresden  
[www.lfa.sachsen.de](http://www.lfa.sachsen.de)

Donnerstag, 10.09.2020, 18 Uhr

## **Der Architekt Bernhard Sturtzkopf, das Bauhaus und das Chemnitzer Schocken**

Bernhard Sturtzkopf hatte 1922 an Kursen des konstruktivistischen Künstlers Theo van Doesburg in Weimar teilgenommen, war dann Mitarbeiter von Walter Gropius und dabei an den Bauten des Bauhauses Dessau beteiligt. Anschließend übernahm er die Künstlerische Leitung der Bauabteilung des Schockenkonzerns und war beim Kaufhaus Schocken in Chemnitz für die Bauausführung zuständig. Nach 1932 war er selbstständiger Architekt in Zwickau und schließlich Direktor des Entwurfsbüros für Hochbau in Zwickau. Dort hat er das einzige Punkthochhaus Zwickaus entworfen.

Dieser bisher übersehene Architekt der Moderne ist Thema dieses Abends.

FILM (2019, 9 Min.)

### **Der Bauhausstil**

#### **Markenzeichen des Schocken-Warenhauskonzerns**

Regie: Bernd Sikora und Niklas Froese

KURZVORTRAG

### **Bernhard Sturtzkopf**

#### **Vom Bauhaus zur Nachkriegsmoderne**

Referent: Ludwig Geßner

KURZVORTRAG

### **Vom Schocken zum smac**

#### **Wie macht man aus einer modernen Kaufhaus-Ikone ein Archäologiemuseum?**

Referent: Dr. Jens Beutmann

KURZVORTRAG

### **Walter Gropius + Bernhard Sturtzkopf**

#### **Der Weltberühmte und der Namenlose**

Referent: Bernd Sikora

Donnerstag, 17.09.2020, 18 Uhr

## **Massenkonsum und Sozialmoral**

### **Der Aufstieg des Schocken-Konzerns – eine sächsische Erfolgsgeschichte**

Simon und Salman Schocken erwarben sich nicht nur als Warenhausunternehmer bleibende Verdienste. Sie traten auch frühzeitig als Kultur- und Sozialmäzene in Erscheinung. Für ihre Mitarbeiter riefen sie eine Darlehenskasse ins Leben. Außerdem errichteten sie ein Erholungsheim in Rautenkrantz (Vogtland), das vor allem von jungen Mitarbeiterinnen genutzt wurde. Die Brüder gründeten zudem eine nach ihnen benannte Stiftung. Simon Schocken war bekannt für sein Engagement für die Vereinigten Technischen Schulen zu Zwickau. Und er unterstützte die Idee des sozialen Wohnungsbaus, um die große Wohnungsnot nach dem Ersten Weltkrieg zu lindern. Die Brüder leiteten überdies die Jüdische Gemeinde in Zwickau über einen Zeitraum von über 20 Jahren.

Eine Stunde vor Vortragsbeginn findet eine 60-minütige, kostenfreie Führung zur Geschichte des Kaufhaus Schocken statt. Sie zahlen nur den Eintritt in die Dauerausstellung.

Mit besten Grüßen,

Jutta Boehme

#### PRESSEKONTAKT

Jutta Boehme

tel: 0371. 911 999 65

mail: [presse@smac.sachsen.de](mailto:presse@smac.sachsen.de)

#### ADRESSE | KONTAKT

smac – Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz

Stefan-Heym-Platz 1

09111 Chemnitz

mail: [info@smac.sachsen.de](mailto:info@smac.sachsen.de)

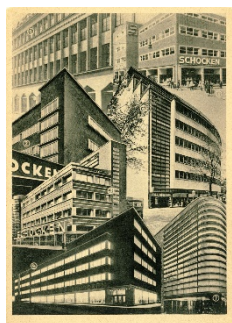
tel: 0371. 911 999 0

web: [www.smac.sachsen.de](http://www.smac.sachsen.de)

## Vorschau der Pressebilder

Download unter [www.smac.sachsen.de/presse.html](http://www.smac.sachsen.de/presse.html)

[Sie können die Pressebilder im Zusammenhang mit einer Ankündigung oder einer Berichterstattung zu den Vorträgen „Jahr der Industriekultur im smac“ gerne nutzen. Hierfür haben wir für Sie die Nutzungsgenehmigung eingeholt.]



**20200903\_smac\_Industriekultur\_Bild01**

Collage mehrerer Warenhäuser des Schocken-Konzerns.  
© Privatbesitz



**20200903\_smac\_Industriekultur\_Bild02**

Massenwaren aus ehemaligen Schocken-Kaufhäusern- zu erleben in der Dauerausstellung des Archäologiemuseums smac  
© Foto LfA/smac, Michael Jungblut



**20200903\_smac\_Industriekultur\_Bild03**

Der bisher unbeachtete Bauhaus-Architekt Bernhard Sturtzopf ist am 10. September 2020 Thema eines Vortragsabends im smac.  
© Scan Stadtarchiv Zwickau



**20200903\_smac\_Industriekultur\_Bild04**

Dr. Jürgen Nitsche, Historiker und Experte für den Schocken Warenhauskonzern, referiert am 3. und 17. September über die innovativen Wege, die die Brüder Simon und Salman Schocken im Wilhelminischen Deutschland beschritten.  
© Foto M. Heise